

Ludwig-Sieben chancenlos

FRAUENHANDBALL - Hoof/Sand/Wolfhagen unterliegt Bensheim/Auerbach II 22: 40

VON MARTINA SOMMERLADE



Torwurf: Hannah von Dalwig kommt an Bensheims Luisa Gürtelschmied vorbei und wirft eines ihrer fünf Tore. Foto: Artur Schöneburg

Sand – Das war bitter. Mit 22:40 (13:20) unterlagen die Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen vor heimischem Publikum der HSG Bensheim/ Auerbach II. Dabei hatten die Gastgeberinnen gegen den Oberliga-Spitzenreiter nicht den Hauch einer Chance.

Das sah auch Trainer Chris Ludwig so. „Das Spiel ist schnell in Worte gefasst. Die Gäste waren einfach über 60 Minuten die bessere Mannschaft und haben spielerisch in allen Belangen cleverer agiert als wir.“

Den 100 Zuschauern in der Sander Schulsportthalle schwante wohl schon in den ersten Minuten nichts Gutes. Denn schon nach vier Minuten lag das Ludwig-Team mit 1:4 hinten. „Zu diesem Zeitpunkt sah ich mich schon gezwungen, eine Auszeit zu nehmen.“ Doch auch diese frühe Ansprache konnte nicht den erwünschten Umschwung herbeiführen. Zwar erzielte Karolin Happe gleich danach den Anschlusstreffer zum 2:4, doch die Bundesliga-Reserve zog erneut mit fünf Toren davon. Es waren die vielen kleinen, technischen Fehler der Gastgeberinnen, die vom Spitzenreiter knallhart bestraft wurden. „So schnell wie die Gäste unsere Schwächen ausgenutzt haben, konnten wir gar nicht gucken“, resümiert Ludwig. Über 6:15 (18.) und 9:18 (23.) ging die Ludwig-Sieben mit sieben Toren Rückstand in die Kabinen. Nach Wiederanpfeiff zeigte sich das gewohnte Bild. Bensheim agierte, während die Gastgeberinnen lediglich reagierten und kaum eigene Akzente setzten. „Die Einstellung war nicht optimal. Ich habe rasch gespürt, dass viele Spielerinnen den Kopf hängen ließen und nicht mehr voll konzentriert dabei waren“, analysiert Ludwig. „Es ist auch verständlich, wenn man sieht, dass der Gegner haushoch führt. Dennoch muss gerade dann jeder einzelne noch mehr leisten.“ Daran hatte Ludwig seine Sieben in seiner zweiten Auszeit beim Stand von 14:27 (40.) nochmal eindrücklich erinnert. Die verbleibenden 20 Minuten konnte sein Team indes nicht nutzen, um die sich abzeichnende deutliche Niederlage abzuwenden.

„Gegen das unstrittig beste Team der Liga kann man verlieren“, räumt Ludwig ein. Bensheim verfügt seiner Auffassung nach über einen genialen Kader mit vielen Spielerinnen, die bereits im Profikader mittrainieren. „Das war einfach schon mehr als eine Klasse Unterschied.“ Doch Favorit hin oder her - mit der Leistung seiner Sieben zeigte er sich nicht vollständig zufrieden. „Es gibt schon einige Dinge, die mich bei meinem Team gestört haben.“

Dazu gehörten die mangelnde Einstellung, zahlreiche technische Fehler und das Auslassen hochkarätiger Chancen. Dennoch konnte er der Partie auch etwas Positives abgewinnen. „Wir hatten 60 Minuten lang die Gelegenheit, um zuzuschauen und zu lernen.“

Hoof/Sand/Wolfhagen: Sawyer, Körner, Schmincke (Tor)- Happe 9/3, von Dalwig 5, Willler 4, Schuldes 1, Ritter 1, Bittdorf 1, Frankfurth 1, Neurath, Bänfer, Immelnkämper

Bensheim/Auerbach II: Orth (11), Gürtelschmied 8, N.Rädge 7/4, Krapp 4, Schmitz, Becker, K. Rädge je 2, Yildirim, Hofmann je 1.

Spielverlauf: 0:1, 3:8, 4:13, 9:18, 12:20, 14:27, 19:32, 21:37, 22:40.